

Vanguard® Investment Series plc

ERGÄNZUNG vom 22. Juli 2008 zum
Prospekt vom 22. Juli 2008

Vanguard® European Stock Index Fund **Ein indexorientierter Fonds**

(ein Teilfonds von Vanguard Investment Series plc, einem Umbrella-Fonds mit Haftungstrennung zwischen den Teilfonds)

Fondsmanager • Vanguard Group (Ireland) Limited
(eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von The Vanguard Group, Inc.)

Vanguard European Stock Index Fund (der „Fonds“)

Anlegeranteile und institutionelle Anteile
Ergänzung
22. Juli 2008

INHALTSVERZEICHNIS

Eine Einführung in Indexfonds

Fondsprofil

Anlageziel	2
Primäre Anlagestrategien	2
Sonstige Anlagepolitik	2
Vorübergehende Investitionsmaßnahmen	3
Anlagebeschränkungen	3
Hauptrisiken	3
Performance/Anlagerisiken	3
Gebühren und Aufwendungen	3

Zusätzliche Informationen	5
----------------------------------	---

Mehr über den Fonds

Marktrisiko	5
Wertpapierauswahl	7
Sonstige Anlagepolitik und Anlagerisiken	7
Effizientes Portfoliomanagement	7
Häufige Transaktionen oder Market-Timing	8
Portfolioumschlag	8

Die Gesellschaft	8
-------------------------	---

Investment-Manager	8
---------------------------	---

Ausschüttungspolitik	9
-----------------------------	---

Nettoinventarwert	9
--------------------------	---

Anlagen bei der Gesellschaft

Kauf von Anteilen	9
Rücknahme von Anteilen	11
Umtausch von Anteilen	12
Sonstige Vorschriften	12
Aktuelle Fonds- und Kontoinformationen	13
Kontaktadresse der Gesellschaft	13

Allgemeine Bemerkungen	14
-------------------------------	----

Glossar der Anlagebegriffe	15
-----------------------------------	----

Die Mitglieder des Verwaltungsrats (der „Verwaltungsrat“) der Vanguard Investment Series plc (die „Gesellschaft“), die im Prospekt im Abschnitt **Die Gesellschaft** aufgeführt sind, übernehmen die Verantwortung für die Angaben im Prospekt und in dieser Ergänzung. Die Angaben im Prospekt und in dieser Ergänzung entsprechen nach bestem Wissen und Gewissen des Verwaltungsrates (der diesbezüglich angemessene Sorgfalt hat walten lassen) den Tatsachen und lassen keine Informationen aus, die die Relevanz dieser Angaben beeinträchtigen könnten. Der Verwaltungsrat übernimmt hierfür die Verantwortung.

Diese Ergänzung ist Bestandteil des am 22. Juli 2008 von der Gesellschaft veröffentlichten Prospekts (der „Prospekt“) und sollte in Verbindung mit diesem gelesen werden. Diese Ergänzung enthält Angaben über den Vanguard European Stock Index Fund, der ein gesonderter Teilfonds der Gesellschaft ist und durch die Anteilsserien des Vanguard European Stock Index Fund (die „Anteile“) repräsentiert wird.

Zum Datum dieser Ergänzung verfügt die Gesellschaft über 29 weitere Teilfonds: Vanguard 20+Year Euro Treasury Index Fund, Vanguard 30-40 Year Duration Euro Index Fund, Vanguard Emerging Markets Stock Index Fund, Vanguard Euro Government Bond Index Fund, Vanguard Euro Investment Grade Bond Index Fund, Vanguard European Enhanced Equity Fund, Vanguard European Stock Index Fund, Vanguard Eurozone Inflation-Linked Bond Index Fund, Vanguard Global Bond Index Fund, Vanguard Global Enhanced Equity Fund, Vanguard Global Stock Index Fund, Vanguard Japan Enhanced Equity Fund, Vanguard Japan Government Bond Index Fund, Vanguard Japan Stock Index Fund, Vanguard Pacific ex-Japan Stock Index Fund, Vanguard Prime Liquidity Money Market Fund, Vanguard Switzerland Stock Index Fund, Vanguard U.K. Government Bond Index Fund, Vanguard U.K. Investment Grade Bond Index Fund, Vanguard U.K. Stock Index Fund, Vanguard U.S. Discoveries Fund, Vanguard U.S. Enhanced Equity Fund, Vanguard U.S. Fundamental Value Fund, Vanguard U.S. Futures Fund, Vanguard U.S. Government Bond Index Fund, Vanguard U.S. Investment Grade Credit Index Fund, Vanguard U.S. Mortgage Backed Securities Bond Index Fund, Vanguard U.S. Opportunities Fund und Vanguard U.S. 500 Stock Index Fund.

Mit Ausnahme der in dieser Ergänzung enthaltenen Angaben sind seit der Veröffentlichung des Prospekts keine wesentlichen Änderungen und Neuerungen eingetreten.

Warum diese Ergänzung gelesen werden sollte

Diese Ergänzung erklärt die Anlageziele, -richtlinien, -strategien, und -risiken in Zusammenhang mit dem Fonds. Um für Fondsanleger wichtige Begriffe und Konzepte hervorzuheben, stellen wir unter dem Abschnitt Plain Talk™ außerdem Erklärungen zur Verfügung. Diese Ergänzung soll Ihnen dabei helfen, zu entscheiden, ob es sich bei dem Fonds für Sie um die richtige Investition handelt. Wir empfehlen Ihnen daher, diese Ergänzung aufzubewahren, damit Sie künftig auf sie zurückgreifen können.

Überblick über die Anteilsklassen

Die Gesellschaft bietet innerhalb des Fonds vier Anteilsklassen an: Euro Anlegeranteile, institutionelle Euro-Anteile institutionelle US-Dollar-Anteile und US-Dollar-Anlegeranteile. Die unterschiedlichen Anteilsklassen des Fonds weisen unterschiedliche Kosten auf, was sich wiederum auf ihre Performance auswirkt.

Eine Einführung in Indexfonds

Was bedeutet Indexierung?

Bei der Indexierung handelt es sich um eine Anlagestrategie, mit der die Performance einer bestimmten Benchmark oder eines „Index“ abgebildet werden soll. Ein Index ist ein nicht verwalteter Korb von Wertpapieren, deren Gesamtentwicklung als Größe zur Messung der Performance eines bestimmten Marktes verwendet wird. Es gibt viele Arten von Indizes. Einige repräsentieren ganze Märkte, etwa den US-Aktienmarkt oder den US-Rentenmarkt. Andere wiederum decken Marktsegmente ab, etwa Aktien mit kleiner Marktkapitalisierung oder Anleihen mit kurzen Laufzeiten.

Ein Indexfonds hält alle oder eine repräsentative Auswahl der im Zielindex enthaltenen Wertpapiere. Indexfonds versuchen die Entwicklung des Zielindex nachzubilden, ob negativ oder positiv. Ein Indexfonds entwickelt sich aber nicht immer *genauso* wie sein Zielindex. Wie allen Investmentfonds entstehen auch einem Indexfonds zum Beispiel betriebliche Aufwendungen und Transaktionskosten. Bei Marktindizes ist dies nicht der Fall, weshalb diese gegenüber den Fonds, die sie abbilden, gewöhnlich einen leichten Performancevorteil aufweisen.

Indexfonds zeichnen sich üblicherweise durch folgende Merkmale aus:

- *Vielseitige Anlagen.* Die meisten Indexfonds der Gesellschaft investieren im Allgemeinen in Aktien oder Anleihen einer grossen Anzahl verschiedener Unternehmen und Sektoren.
- *Relative Konsistenz der Wertentwicklung.* Da Indexfonds versuchen, die Referenzindizes des Marktes nachzubilden, schneiden sie im Normalfall nicht wesentlich besser oder schlechter als ihre Vergleichsgrößen ab.
- *Niedrige Kosten.* Indexfonds lassen sich im Vergleich zu anderen aktiv verwalteten Fonds kostengünstig führen. Sie weisen keine oder nur geringe Research-Kosten auf und ihre Handelsaktivitäten - und damit die Transaktionskosten - beschränken sich in der Regel auf ein Minimum.

Die Indexfonds der Gesellschaft

Die Gesellschaft bietet eine Reihe unterschiedlicher in Aktien und in Anleihen investierte Indexfonds. Diese Ergänzung bietet Informationen über den Vanguard European Stock Index Fund. Als Referenzindex für den Fonds dient der Morgan Stanley Capital International („MSCI“) Europe Index („der Index“). Auf den folgenden Seiten finden Sie ein Profil vor, das die wichtigsten Fondsmerkmale zusammenfasst. Danach folgen weitere wichtige Informationen über den Fonds.

Fondsprofil

ANLAGEZIEL

Der Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum durch die Nachbildung der Performance des Index an. Dieser Index besteht aus den Stammaktien von Gesellschaften in Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, der Schweiz und Großbritannien.

PRIMÄRE ANLAGESTRATEGIEN

Der Fonds verfolgt eine Passivmanagement- bzw. Indexierungsstrategie mit dem Ziel, die Performance des Index durch Anlagen in alle oder eine repräsentative Auswahl der im Index enthaltenen Wertpapiere nachzubilden, wobei jede Aktie in einem annähernden Verhältnis zu ihrer Gewichtung im Index gehalten wird. Am 31. Dezember 2007 waren BP PLC, Vodafone Group PLC, HSBC Holdings PLC, Nestle SA, Total SA und Nokia Corp die sechs stärksten Unternehmen des Index.

Für weitere Informationen im Hinblick auf die Anlagestrategien des Fonds siehe bitte **Mehr über den Fonds**.

SONSTIGE ANLAGEPOLITIK

Die Politik des Fonds besteht darin, im Wesentlichen in voller Höhe in Stammaktien investiert zu bleiben. Mindestens zwei Drittel des Nettovermögens des Fonds (ohne Berücksichtigung der zusätzlichen liquiden Mittel) sind stets in im Index enthaltene Anlagepapiere zu investieren. Bis zu einem Drittel des Nettovermögens des Fonds (ohne Berücksichtigung der zusätzlichen liquiden Mittel) kann wie nachstehend in Einzelnen dargelegt insgesamt in konvertierbaren Wertpapieren, Schuldtiteln mit Beteiligungscharakter und festverzinslichen Wertpapieren angelegt werden. Diese Wertpapiere können von einem Emittenten stammen, der im Index enthalten ist, müssen dies jedoch nicht. Investitionen in konvertierbare Wertpapiere dürfen 25% des Nettofondsvermögens nicht überschreiten.

Der Fonds kann je nach seinen nicht gebundenen Mitteln in kurzfristige festverzinsliche Wertpapiere investieren und seine Liquidität aufrecht erhalten, um die Rücknahmewünsche der Anteilinhaber erfüllen zu können.

- Der Fonds kann auch in wandelbare Wertpapiere anlegen, die auf den anerkannten Märkten der Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung („OECD“)¹ oder anderer Länder notiert sind oder gehandelt werden.
- Der Fonds investiert höchstens 10% seines Nettovermögens in wandelbare Wertpapiere, die auf den anerkannten Märkten von Staaten notiert sind oder gehandelt werden, die keine OECD-Mitgliedstaaten sind.
- Der Fonds investiert höchstens 10% seines Nettovermögens in wandelbare Wertpapiere, deren Bonitätseinstufung unter A von Moody's Investors' Services, Inc. („Moody's“) oder A von Standard & Poor's („S&P“) liegt bzw. vom Investment-Manager als äquivalent erachtet wird.
- Der Fonds kann auch in kurzfristige festverzinsliche Wertpapiere von Anlagequalität investieren, die auf den anerkannten Märkten der OECD-Mitgliedstaaten oder anderer Staaten notiert sind oder gehandelt werden.
- Der Fonds investiert höchstens 10% seines Nettovermögens in kurzfristige festverzinsliche Wertpapiere, die auf den anerkannten Märkten von Staaten notiert sind oder gehandelt werden, die keine OECD-Mitgliedstaaten sind.
- Der Fonds investiert höchstens 10% seines Nettovermögens in kurzfristige festverzinsliche Wertpapiere, deren Bonitätseinstufung unter Prime-1 („P-1“) von Moody's oder A-1+ von S&P liegt bzw. durch den Investment-Manager als äquivalent erachtet wird. Zu diesen kurzfristigen Wertpapieren können Schuldtitel aller Staaten zählen, die im Index geführt werden, Commercial Paper (mit einer Bonitätseinstufung von P-1 durch Moody's oder von A-1+ durch S&P), Einlagenzertifikate und Bankakzepte.
- Der Fonds kann in Optionsscheine investieren oder Optionsscheine halten, sofern diese in Verbindung mit vom Fonds gehaltenen übertragbaren Wertpapieren ausgegeben werden, oder anderweitig Optionsscheine für die Zwecke eines effizienten Portfoliomanagements halten. Der Fonds investiert und hält höchstens 5% seines Nettovermögens in Optionsscheinen.
- Der Fonds kann bis zu maximal 10% seines Nettovermögens in Anleihen mit Optionsscheinen auf Aktien investieren, sofern diese als übertragbare Wertpapiere ausgegeben wurden, die an den anerkannten Märkten in OECD-Mitgliedstaaten notiert sind und gehandelt werden und deren langfristige Bonitätseinstufung bei Aa3 oder besser von Moody's oder AA- oder besser von S&P liegt bzw. die vom Investment-Manager als äquivalent eingeschätzt werden.
- Für den Zweck eines effizienten Portfoliomanagements kann der Fonds innerhalb der im Prospekt angeführten Beschränkungen und Bedingungen in Terminkontrakte, Devisentermin- und Optionskontrakte investieren.
- Der Fonds darf höchstens 10% seines Nettovermögens in Organismen für gemeinsame Anlagen investieren, bei denen es sich um börsennotierte Fonds (Exchange Traded Funds, ETF) handelt. Die ETF sind in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder in den USA ansässig, wo derartige Fonds gemäß dem Investment Company Act von 1940 eingetragen sind. Sie repräsentieren überwiegend Vermögensanlagen, die den übrigen Investitionen des Fonds ähneln. Sie sind nach dem Prinzip der Risikostreuung zu verwalten und dürfen keine Hebelwirkung aufweisen. Die Anteilsrücknahmen sind, auf Antrag der Anteilinhaber, durch einen ETF entweder direkt oder indirekt aus seinem Vermögen zu bestreiten.

¹ Zu den derzeitigen OECD-Mitgliedstaaten zählen Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Mexiko, die Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, die Schweiz, die Slowakische Republik, Spanien, Südkorea, die Tschechische Republik, die Türkei, Ungarn und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Für den Zweck eines effizienten Portfoliomanagements kann der Fonds auch innerhalb der im Abschnitt **Portfolioanlagetechniken** des Prospekts angegebenen Beschränkungen und Bedingungen Wertpapierpensionsgeschäfte sowie umgekehrte Pensionsgeschäfte und Wertpapierleihvereinbarungen eingehen.

VORÜBERGEHENDE INVESTITIONSMABNAHMEN

Der Fonds kann vorübergehend von seiner regulären Anlagepolitik abweichen, um auf die vom Investment-Manager wahrgenommenen außergewöhnlichen Markt-, politischen oder ähnliche Bedingungen zu reagieren. Während dieser Zeiträume und solange es der Investment-Manager für notwendig erachtet, kann der Fonds seine Bestände an ergänzenden liquiden Mitteln aufstocken. Auf diese Weise vermeidet der Fonds möglicherweise Verluste, erreicht aber unter Umständen nicht seine Anlageziele.

ANLAGEBESCHRÄNKUNGEN

Das Vermögen des Fonds wird in Übereinstimmung mit den in den OGAW-Vorschriften spezifizierten Anlagebeschränkungen angelegt, die im Abschnitt **Anlageziele und Anlagepolitik** des Prospekts zusammengefasst sind.

HAUPTRISIKEN

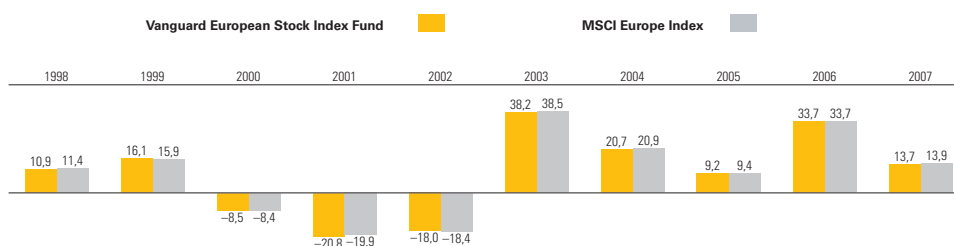
Eine Anlage in den Fonds kann kurz oder sogar langfristig zu Verlusten führen. Zu erwarten ist, dass der Anteilspreis und die Gesamtrendite des Fonds wie auch der Aktienmarkt insgesamt breiten Schwankungen unterworfen sein können. Die Performance des Fonds könnte durch folgende Faktoren beeinträchtigt werden:

- **Aktienmarktrisiko**, also die Möglichkeit, dass die Aktienkurse allgemein zurückgehen. Aktienmärkte neigen zu zyklischen Bewegungen und machen Phasen mit steigenden bzw. fallenden Kursen durch.
- **Risiko der Anlageart**, also die Möglichkeit, dass die Rendite der Art von Aktien, in die der Fonds investiert, unter der Rendite des breiten Aktienmarktes liegt. Bestimmte Arten von Aktien bewegen sich in der Regel in Zyklen, in denen sie bessere - oder schlechtere - Ergebnisse erzielen als der breite Aktienmarkt. Diese Phasen hielten in der Vergangenheit bis zu mehrere Jahre an.
- **Länderrisiko**, also die Möglichkeit, dass Ereignisse im Inland - beispielsweise politische Unruhen, finanzielle Schief lagen oder Naturkatastrophen - die Wertpapiermärkte eines Landes beeinträchtigen.
- **Währungsrisiko**, also die Möglichkeit, dass sich Wechselkursänderungen im Vergleich zur inländischen Währung des Anlegers nachteilig auf den Wert der vom Fonds gehaltenen Anlagen auswirken.

PERFORMANCE/ANLAGERISIKEN

Das Balkendiagramm zeigt, wie sich die Performance der auf US-Dollar lautenden institutionellen Anteile des Fonds auf Kalenderjahresbasis über die aufgezeigten Zeiträume verändert hat und Performance des Index über die gleichen Zeiträume. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die vergangene Wertentwicklung des Fonds keine Aussagen über seine künftige Performance zulässt und dass die Performance einer Anteilsklasse von den Gebühren dieser Anteilsklasse beeinflusst wird.

Gesamte Anlagerendite (%) 14. September 1998 – 31. Dezember 2007 (in US-Dollar)



Die gezeigten Daten berücksichtigen keine Rücknahmegebühren oder Zeichnungsgebühren und sind ohne Steuern und Fondsgebühren berechnet.

GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

Die folgende Tabelle zeigt die Gebühren und Aufwendungen, die Sie unter Umständen zu zahlen haben, wenn Sie Anlegeranteile oder institutionelle Anteile des Fonds kaufen oder halten. Die unter *Jährliche betriebliche Aufwendungen des Fonds* dargelegten Kosten können sich im Laufe der Zeit ändern, werden jedoch auf Jahresbasis höchstens 1,00% des durchschnittlichen Nettoinventarwerts der institutionellen Anteile und 1,50% des durchschnittlichen Nettoinventarwerts der Anlegeranteile betragen. Die Differenz, die zwischen den tatsächlichen betrieblichen Aufwendungen des Fonds und dieser festgelegten Gebühr entsteht, geht zu Lasten des Fondsmanagers (der diese direkt oder mittels Erstattung an den Fonds ausgleicht).

Wie bei allen Fonds üblich sind die Transaktionskosten, die dem Fonds durch den Kauf und Verkauf von Wertpapieren entstehen, nicht in der Tabelle enthalten, obschon derlei Kosten die Zahlen zur Anlageperformance beeinflussen, die in dieser Ergänzung enthalten sind. Die unter *Jährliche betriebliche Aufwendungen des Fonds* enthaltenen Aufwendungen basieren auf jenen, die im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2007 entstanden sind.

GEBÜHREN DER ANTEILINHABER*(dem Anlagebetrag direkt entnommene Gebühren)*

Ausgabeaufschlag bei Zeichnung (Vertriebsgebühr):

Maximale Zeichnungsgebühr:¹

Umtauschgebühr:

Rücknahmegebühr:²**Anleger-
anteile****Institutionelle
Anteile**

	—	—
	0,20%	0,20%
	—	—
	—	—
JÄHRLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN DES FONDS³ <i>(dem Fondsvermögen entnommene Aufwendungen)</i>		
Aufwendungen für das Investment-Management:	0,29%	0,29%
Verwaltungsaufwendungen und sonstige Aufwendungen:	0,21%	0,11%
Jährliche betriebliche Aufwendungen des Fonds gesamt (Gesamtkostenquote):	<u>0,50%</u>	<u>0,40%</u>

¹Als Ausgleich für die höheren Kosten, die beim Kauf und Verkauf von Wertpapieren entstehen, erhebt der Fonds eine Transaktionsgebühr von 0,20% auf den Kauf von Anteilen. Diese Transaktionsgebühr gewährleistet, dass die zusätzlichen Kosten von den Anlegern, die diese Transaktionen vornehmen, getragen werden und dass sie nicht zu Lasten der bestehenden Anteilinhaber des Fonds gehen. Alle vereinnahmten Gebühren werden direkt an den Fonds gezahlt, während die Ausgabeaufschläge an den Fondssponsor, den Anlageberater oder die Vertriebsgesellschaft gehen. Ohne Transaktionsgebühren hätte der Fonds Schwierigkeiten, den Zielindex nachzubilden.

²Der Fonds kann eine Rücknahmegebühr von 1,00% auf Anteile berechnen, die von einem Anteilinhaber innerhalb von 90 Tagen nach dem Geschäftstag ihrer Ausgabe zurückgegeben werden. Die Gebühr wird von den Rücknahmeerlösen abgezogen und vom Fonds einbehalten. Anteile, die 90 Tage oder länger gehalten werden, unterliegen *nicht* der Gebühr von 1%.

³Alle Prozentangaben entsprechen dem prozentualen Anteil am durchschnittlichen Nettoinventarwert des Fonds. Alle jährlichen Betriebsaufwendungen werden vom Fonds getragen.

Der Anteil des Fonds an den Gründungskosten der Gesellschaft (einschließlich Erstellung und Druck dieser Ergänzung, Notierung der Anteile an der Irischen Wertpapierbörse und die Honorare der Berater), der zunächst vom Fondsmanager übernommen wird, wird auf den Fonds umgelegt. Die Gesellschaft kann jedoch dem Fondsmanager diese Gründungskosten über einen Zeitraum erstatten, der vom Verwaltungsrat in Abstimmung mit dem Fondsmanager festgelegt wird. Die Gründungskosten werden auf einen Betrag von \$18.200 geschätzt.

Eine genauere Beschreibung der Ermittlung der Gebühren und Aufwendungen ist im Abschnitt **Gebühren und Aufwendungen** des Prospekts enthalten.

Die zu einem bestimmten Zeitpunkt bestehende Differenz zwischen dem Verkaufs- und dem Rückkaufpreis von Anteilen (unter Berücksichtigung der fälligen Portfoliotransaktionsgebühren) eines Fonds bedeutet, dass der Anleger seine Anlage als langfristig betrachten sollte.

**PLAIN TALK™ ÜBER
Kosten des Fonds**

Allen Fonds entstehen betriebliche Aufwendungen. Diese Aufwendungen, die vom Bruttoertrag eines Fonds abgezogen werden, belaufen sich auf einen Prozentsatz des Nettovermögens des Fonds. Die Kostenquoten des European Stock Index Fund fielen im Geschäftsjahr 2007 folgendermaßen aus: für Anlegeranteile 0,50%; für institutionelle Anteile 0,40%. Die Managementgebühren, die Teil der betrieblichen Aufwendungen sind, beinhalten Gebühren für Anlageberatungsdienste sowie andere Kosten der Fondsverwaltung, etwa für die Kontenführung, Berichterstattung, Bilanzierung sowie juristische und sonstige administrative Kosten.

**PLAIN TALK™ ÜBER
Anlagekosten**

Kosten sind eine wichtige Überlegung bei der Auswahl eines Fonds. Der Grund ist, dass Sie als Anteilinhaber die Kosten für den Betrieb eines Fonds zahlen und darüber hinaus alle Transaktionskosten tragen, die mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren des Fonds in entstehen. Diese Kosten können einen wesentlichen Anteil des Bruttoertrags oder des Kapitalwachstums, das ein Fonds erzielt, aufzehren. Sogar scheinbar kleine Kostenunterschiede können auf Dauer dramatische Auswirkungen auf die Performance des Fonds haben.

Zusätzliche Informationen

Dividenden und Kapitalerträge

Der Verwaltungsrat beabsichtigt nicht, auf die Anteile des Fonds Dividenden zu erklären. Demzufolge spiegeln sich Ertrag und Kapitalgewinne im Nettoinventarwert eines Fondsanteils wider.

Investment-Manager

The Vanguard Group, Valley Forge, Pennsylvania, USA, seit Auflegung

Aufsichtsbehörde

Irish Financial Services Regulatory Authority (die „Finanzaufsicht“)

Stellvertretender Investment-Manager

Vanguard Investments Europe® SA, Waterloo, Belgien

Auflegungsdatum

(siehe auch „Kaufpreis“ in „Kauf von Anteilen“)

Institutionelle US-Dollar-Anteile – 14. September 1998

US-Dollar-Anlegeranteile – 14. September 1998

Institutionelle Euro-Anteile – 8. Juni 2000

Euro-Anlegeranteile – 8. Oktober 1999

Nettovermögen (alle Anteilsklassen) zum 31. Dezember 2007

US\$ 4.078,1 Milliarden; €2.774,3 Milliarden

Mindestanlagebetrag bei Erstzeichnung

Anlegeranteile – \$100.000 bzw. €100.000

Institutionelle Anteile – \$5 Millionen bzw. €5 Millionen

Mindestfolganlagebetrag

Anlegeranteile – \$5.000 bzw. €5.000

Institutionelle Anteile – \$5.000 bzw. €5.000

Umtausch

Anlegeranteile – Wenn Sie Anteile im Wert von \$5 Millionen bzw. €5 Millionen oder mehr halten, haben Sie die Möglichkeit, sie in institutionelle Anteile umzutauschen.

Institutionelle Anteile – Wenn Ihr Anteilsbestand unter \$5 Millionen bzw. €5 Millionen fällt, kann die Gesellschaft Ihre Anteile in Anlegeranteile umtauschen.

ISIN-Nummer

Institutionelle US-Dollar-Anteile – IE0002639551


US-Dollar-Anlegeranteile – IE0002639445

Institutionelle Euro-Anteile – IE0007987708

Euro-Anlegeranteile – IE0007987690

Mehr über den Fonds

Die vorliegende Ergänzung erläutert die primären Anlagerisiken, mit denen Sie als Anteilinhaber konfrontiert sind. Eine ausführlichere Beschreibung der Anlagerisiken findet sich im Abschnitt **Anlagerisiken** des Verkaufsprospekts.

Es ist wichtig, einen der Hauptgrundsätze des Anlegens immer zu bedenken: Je größer das Risiko ist, Geld zu verlieren, desto größer ist der potenzielle Ertrag. Das Gegenteil ist im Allgemeinen auch wahr: Je geringer das Risiko ist, desto geringer ist der potenzielle Ertrag. Wenn Sie eine Anlage in einen Fonds in Betracht ziehen, sollten Sie Ihre persönlichen Toleranzgrenzen hinsichtlich der Schwankungen der Wertpapiermärkte prüfen. Suchen Sie nach diesem  Symbol in dieser Ergänzung. Es wird benutzt, um detaillierte Informationen über die bedeutenderen Risiken anzuzeigen, mit denen Sie als Anteilinhaber des Fonds konfrontiert werden.

Die folgenden Abschnitte erläutern die primäre Anlagestrategien und die Anlagepolitik, die der Fonds zur Erreichung seines Anlageziels einsetzt. Das Anlageziel und die Anlagepolitik des Fonds werden für die Dauer von mindestens drei Jahren nach Zulassung der Anteile zum amtlichen Handel an der Irischen Wertpapierbörse und deren Hauptmarkt beibehalten und ausschließlich unter außergewöhnlichen Umständen geändert. Es kann in keinem Fall eine Änderung des Anlageziels oder eine wesentliche Änderung der Anlagepolitik ohne die Genehmigung der Mehrheit der Anteilinhaber auf Grund eines auf einer Hauptversammlung gefassten Beschlusses vorgenommen werden. Vor einer Änderung des Anlageziels bzw. der Anlagepolitik des Fonds wird dies den Anteilinhabern innerhalb einer angemessenen Frist angekündigt.

MARKTRISIKO

 **Der Fonds unterliegt dem Aktienmarktrisiko, das heißt, der Möglichkeit, dass die Aktienkurse zurückgehen. Aktienmärkte neigen zu zyklischen Bewegungen und machen Phasen mit steigenden bzw. fallenden Kursen durch.**

Um die Veränderlichkeit und Volatilität der internationalen Märkte zu veranschaulichen, sind in der nachfolgenden Tabelle die Renditen der diversen internationalen Märkte von 1995 bis 2007, gemessen an ihren jeweiligen Indizes, aufgeführt.

Renditen für verschiedene Aktienmärkte ¹				
	Europäischer Markt	Pazifikmarkt	Schwellenmärkte	US-Markt
1995	21,95	2,95	-0,01	37,58
1996	21,09	-8,30	15,22	22,96
1997	23,80	-25,87	-16,36	33,36
1998	28,53	2,72	-18,39	28,58
1999	15,89	56,65	60,88	21,04
2000	-8,39	-25,78	-27,94	-9,10
2001	-19,90	-25,40	-2,80	-11,89
2002	-18,38	-9,29	-7,04	-22,10
2003	38,54	38,48	58,81	28,68
2004	20,88	18,98	26,68	10,88
2005	9,42	22,64	32,85	4,91
2006	33,72	12,20	32,17	15,79
2007	13,86	5,30	39,39	5,49

¹ Die Renditen des europäischen Marktes werden anhand des Index gemessen, die des Pazifikmarktes anhand des MSCI Pacific Index, die der Schwellenmärkte anhand des Emerging Markets Index (ehemals bis zum 16. Oktober 2006 bekannt als Select Emerging Markets Index) und die des US-Marktes anhand des Standard & Poor's 500 Index. Alle Renditen werden in US-Dollar ausgedrückt.

Diese durchschnittlichen Renditen spiegeln die in der *Vergangenheit* erzielte Performance der Stammaktien wider. Sie sollten nie als Hinweis auf die *zukünftige* Performance des allgemeinen Aktienmarkts oder insbesondere des Fonds angesehen werden.

Aktien börsennotierter Kapitalgesellschaften und Fonds, die in Aktien investieren, werden oft nach dem Marktwert oder der Marktkapitalisierung eingestuft. Diese Art der Kategorisierung umfasst in der Regel Aktien mit kleiner, mittlerer und großer Marktkapitalisierung. Sowohl für die Gesellschaften als auch für Aktienfonds ist es wichtig zu verstehen, dass sich Marktkapitalisierungsbereiche mit der Zeit ändern können. Ebenso ändern sich die Auslegungen der Größen, wobei es keine „offizielle“ Definition für Unternehmen kleiner, mittlerer und großer Marktkapitalisierung gibt, selbst unter den Fondsberatern der Gesellschaft. Die vermögensgewichtete mittlere Marktkapitalisierung des Fonds belief sich zum 31. Dezember 2007 auf \$ 54,0 Milliarden.

PLAIN TALK ÜBER

Regionale und breite internationale Anlagen im Vergleich

Regionale Fonds sind internationale Fonds, die in eine bestimmte geografische Region wie Europa oder das Pazifikbecken investieren. Da sich ihre Anlagen auf eine einzige Region konzentrieren, weisen diese Fonds in der Regel stärkere Schwankungen der Anteilspreise auf als breit gestreute internationale Aktienfonds (die die in einem Land verzeichneten Verluste durch Gewinne in einem anderen Land ausgleichen können, weil sie jederzeit in viele verschiedene Auslandsmärkte investieren).



Der Fonds unterliegt dem Risiko des Anlagestils, das heißt, der Möglichkeit, dass die Rendite der Aktienarten, in die der Fonds investiert, unter der Rendite des allgemeinen Aktienmarkts bleibt. Bestimmte Aktienarten bewegen sich in der Regel in Zyklen, in denen sie bessere – oder schlechtere – Ergebnisse erzielen als der breite Aktienmarkt. Diese Phasen hielten in der Vergangenheit bis zu mehreren Jahren an.

Aktien aus Großbritannien, Frankreich, Deutschland und der Schweiz machten zum 31. Dezember 2007 je 32%, 15%, 13% und 10% des MSCI Europe Index aus. Titel aus den übrigen Ländern sind nach ihrer Marktkapitalisierung im Index wesentlich geringer gewichtet und haben folglich einen erheblich geringeren Einfluss auf die Gesamtrendite des Fonds. Das massive Engagement des Fonds in nur drei Ländern bringt ein größeres Länderrisiko mit sich als bei geografisch stärker gestreuten internationalen Fonds.



Der Fonds unterliegt dem Länderrisiko, das heißt, der Möglichkeit, dass Ereignisse, beispielsweise politische Unruhen, Finanzprobleme oder Naturkatastrophen, die Wertpapiermärkte eines Landes beeinträchtigen.



Der Fonds unterliegt dem Währungsrisiko, das heißt, der Möglichkeit, dass sich Wechselkursänderungen im Vergleich zur inländischen Währung des Anlegers nachteilig auf den Wert der vom Fonds gehaltenen Wertpapiere auswirken.

Bei auf Euro lautenden Anteilen wird zum Beispiel eine Verteuerung des US-Dollars gegenüber dem Euro die Rendite des Fonds, wenn sie in Euro umgerechnet wird, erhöhen. Umgekehrt wird eine Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro die Rendite des Fonds verringern, wenn sie in Euro umgerechnet wird. Bei Zeichnung, Rücknahme, Umtausch und Ausschüttungen in Bezug auf Anteile, die in einer anderen Währung als der Basiswährung valutiert sind, erfolgt die Währungsumrechnung zu dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Wechselkurs.

WERTPAPIERAUSWAHL

Der Fonds ist bestrebt, die Performance des Index nachzubilden. Hierfür wird die Replikationsmethode der Indexnachbildung eingesetzt, was bedeutet, dass der Fonds jedes im Index enthaltene Wertpapier in annähernd demselben Verhältnis wie der Index selbst hält.

Der Fonds wird in der Regel ohne Berücksichtigung der steuerlichen Konsequenzen gemanagt.

SONSTIGE ANLAGEPOLITIK UND ANLAGERISIKEN

Der Fonds behält sich vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der Anteilinhaber das Recht vor, den Index durch einen anderen Index zu ersetzen, wenn der Index aufgelöst wird, die Vereinbarung zwischen dem Fonds und dem Träger seines Index beendet wird oder aufgrund anderer vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben festgestellter Gründe. In diesen Fällen würde der Ersatzindex das gleiche Marktsegment erfassen wie der Index.

EFFIZIENTES PORTFOLIOMANAGEMENT



Der Fonds kann innerhalb eines begrenzten Rahmens für den Zweck eines effizienten Portfoliomanagements mit dem Ziel der Risikominderung, der Kostensenkung und der Erwirtschaftung zusätzlichen Kapitals und/oder Gewinns für den Fonds mit einem angemessenen Risikoniveau in derivative Finanzinstrumente („DFI“) investieren, wobei das Risikoprofil des Fonds wie hierin und im Prospekt beschrieben zu berücksichtigen ist. Solche Techniken sind gemäß den von der Finanzaufsicht und den OGAW-Richtlinien vorgeschriebenen Bedingungen und Limitierungen anzuwenden, wie es im Abschnitt „Portfolioanlagetechniken“ im Prospekt beschrieben ist. DFI können Risiken beinhalten, die von den traditionellen Anlagen abweichen und wahrscheinlich größer als diese sind.

Um seinen Index so nah wie möglich abbilden zu können, ist der Fonds bestrebt, vollumfänglich in Aktien investiert zu bleiben. Der Fonds kann, um voll investiert zu bleiben und die Transaktionskosten zu reduzieren, in einem beschränkten Ausmaß in DFI investieren. Im Allgemeinen handelt es sich bei einem DFI um einen Finanzkontrakt, dessen Wert auf dem Wert einer Anlage (etwa einer Aktie, Anleihe oder Währung), eines physischen Vermögenswerts (etwa Gold) oder eines Marktindex (etwa dem Index) basiert. Der Fonds wird DFI nicht aus spekulativen Gründen oder zur Erzielung einer Hebelwirkung (Verstärkung) bei den Anlagerenditen einsetzen.

Überschreitet ein im Index geführtes Wertpapier zu einem bestimmten Zeitpunkt den anzuwendenden Fondslimit für eine direkte Anlage eines einzigen Emittenten, kann der Fonds indirekte Anlagen in dieses tätigen, um den Index genauer nachzubilden, ohne einen Verstoß gegen die Anlagebeschränkungen des Fonds zu begehen.

Der Fonds kann Devisenterminkontrakte, eine Art von DFI, abschließen. Bei einem Devisenterminkontrakt handelt es sich um eine Vereinbarung über den Kauf oder Verkauf einer Devisen eines Landes zu einem bestimmten Kurs und zu einem Zeitpunkt, mit einer Laufzeit von gewöhnlich 30, 60 oder 90 Tagen. Mit anderen Worten garantiert der Kontrakt einen Devisenkurs zu einem festgesetzten Tag. Manager von Fonds, die in Wertpapiere außerhalb der USA investieren, nutzen derlei Geschäfte, um sich vor plötzlichen und unvorteilhaften Devisenkursänderungen ausländischer Währungen gegenüber dem US-Dollar abzusichern. Diese Geschäfte schützen die Wertpapiere des Fonds allerdings nicht vor Wertminderungen bei Verlusten auf den internationalen Finanzmärkten.

Der Fonds kann in Terminkontrakte, Optionen, Optionsscheine, Anleihen mit Optionsscheinen auf Aktien und Swapvereinbarungen aus folgenden Gründen anlegen:

- Zur Reservehaltung ausreichender flüssiger Mittel, zur Ausführung von Rücknahmeanträgen von Anteilhabern oder für andere Anforderungen und zur Erfüllung der Anforderungen der Finanzaufsicht, wobei eine uneingeschränkte Anlage in Aktien simuliert wird.
- Zur Reduzierung von Transaktionskosten oder zur Wertsteigerung, wenn diese Finanzinstrumente günstig im Preis sind.
- Zur Vereinfachung der Handelstransaktionen.
- Zur Erzielung höherer Anlagerenditen, wenn ein Terminkontrakt, eine Option oder eine Swapvereinbarung einen attraktiveren Preis als das zugrundeliegende Wertpapier oder der zugrundeliegende Index aufweist.

Die Gesellschaft wendet einen Risikomanagementprozess an, der es ihr erlaubt, die diversen mit dem Einsatz von DFI verbundenen Risiken genau zu messen, zu überwachen und zu managen. Die Gesellschaft setzt nur DFI ein, die im von der Finanzaufsicht genehmigten Risikomanagementprozess angegeben sind.

Für weitere Erläuterungen siehe Risiken in Verbindung mit derivativen Finanzinstrumenten im Abschnitt **Anlagerisiken** des Prospekts.

PLAIN TALK ÜBER Derivative Finanzinstrumente

Es gibt viele verschiedene derivative Finanzinstrumente (DFI). Einige Arten von derivativen Finanzinstrumenten wie börsengehandelte Termingeschäfte und Optionen auf Wertpapiere, Waren oder Indizes werden schon seit Jahrzehnten an geregelten Börsen gehandelt. Diese Arten von derivativen Finanzinstrumenten sind standardisierte Kontrakte, die auf einfache Weise gekauft und verkauft werden können und deren Marktwerte täglich festgelegt und veröffentlicht werden. Nicht-standardisierte derivative Finanzinstrumente (wie Swapvereinbarungen) sind andererseits in der Regel spezieller und komplexer und schwieriger zu bewerten.

HÄUFIGE TRANSAKTIONEN ODER MARKET-TIMING

Hintergrund

Der Fonds ist als langfristiges Anlageinstrument konzipiert und wendet sich nicht an Anleger, die auf kurzfristige Markt- oder Währungsbewegungen spekulieren. Einige Anleger versuchen, von einer Strategie namens Market-Timing zu profitieren: Geld in Fonds umzuschichten, wenn sie damit rechnen, dass die Kurse steigen, und Geld herauszunehmen, wenn sie mit fallenden Kursen rechnen. Bei der Umschichtung von Geldern entstehen für den Fonds Kosten für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren. Sofern diese Aufwendungen nicht mit der Kaufgebühr und/oder Rücknahmegebühr verrechnet werden, werden diese Kosten von *allen* Anteilhabern des Fonds getragen, einschließlich den langfristigen Anlegern, die diese Kosten nicht verursachen. Häufige Transaktionen können auch die Fähigkeit eines Investment-Managers beeinträchtigen, den Fonds effizient zu verwalten.

Richtlinien zur Verhinderung häufiger Transaktionen

- Der Verwaltungsrat behält sich das Recht vor, Zeichnungsanträge - darunter den Umtausch von Anteilen anderer Fonds der Gesellschaft - jederzeit und unabhängig von deren Umfang abzulehnen. So könnte zum Beispiel ein Zeichnungsantrag abgelehnt werden, wenn die Gesellschaft der Meinung ist, dass ein derartiger Anteilskauf den Betrieb oder die Performance eines Fonds beeinträchtigen könnte, oder wenn der Anleger bereits in der Vergangenheit häufige Transaktionen durchführte.
- Der Verwaltungsrat kann die Häufigkeit, mit der ein Anleger Umtauschaktionen zu Gunsten oder zu Lasten des Fonds vornehmen kann, begrenzen.
- Der Verwaltungsrat kann die Ausgabe von Anteilen jederzeit einstellen.

Weitere Einzelheiten über die Transaktionsrichtlinien der Gesellschaft siehe Abschnitte **Umtausch** und **Kosten und Market-Timing** im Prospekt.

Wenn Sie ein „Market-Timer“ sind, investieren Sie nicht in diesen Fonds.

PORTFOLIOUMSCHLAG

Obwohl der Fonds in der Regel langfristige Anlagen anstrebt, kann er Wertpapiere unabhängig vom Zeitpunkt ihres Erwerbs verkaufen. Im Allgemeinen verkauft ein Indexfonds Wertpapiere nur, um Rücknahmeanträgen nachzukommen oder die Anzahl der Portfoliobestände zu verringern und somit einer Veränderung im Zielindex des Fonds gerecht zu werden. Der Portfolioumschlag von in Aktien großer Marktkapitalisierung investierten Indexfonds ist in der Regel sehr gering, da Indizes, die derlei Aktien abdecken - etwa der S&P 500 Index - sich auf Jahresbasis in der Regel nicht stark verändern. Für das Jahr zum 31. Dezember 2007 belief sich der Portfolioumschlag des Fonds auf -0,60%. Ein Portfolioumschlag von 100% würde bedeuten, dass der Fonds innerhalb eines Jahres Wertpapiere im Wert von 100% seines Nettovermögens verkauft und ersetzt hätte.

PLAIN TALK ÜBER Portfolioumschlag

Ehe Sie in einen Fonds investieren, sollten Sie seine Umschlaghäufigkeit prüfen. Dies gibt Ihnen einen Hinweis darauf, inwieweit die nicht in der Kostenquote (TER) des Fonds enthaltenen Transaktionskosten die zukünftige Rendite des Fonds beeinträchtigen könnten. Im Allgemeinen gilt: Je größer das Kauf- und Verkaufsvolumen des Fonds ist, desto größer sind die Auswirkungen der Transaktionskosten auf seine Rendite.

Die Gesellschaft

Vanguard Investment Series plc wurde als ein Umbrella-Fonds mit separater Haftung der einzelnen Teilfonds errichtet, und er kann mit vorheriger Genehmigung der Finanzaufsicht Anteilsserien ausgeben, die verschiedene Portfoliowerte repräsentieren. Die Gesellschaft kann auch verschiedene Anteilsklassen für jede Serie anbieten, von denen die Finanzaufsicht vorab zu informieren ist.

Investment-Manager

Der Investment-Manager des Fonds ist The Vanguard Group Inc. ("Vanguard"), mit Sitz in Valley Forge, Pennsylvania, USA. Vanguard besteht aus 37 US-amerikanischen Investmentgesellschaften mit über 1000 Fonds und einem Vermögensbestand von über US\$ 1,3 Billionen. Die Quantitative Equity Group von Vanguard, ist für die Anlage des Fondsvermögens

verantwortlich ist, erbringt Anlageberatungsdienste für eine Reihe von Investmentfonds verantwortlich, deren Fondssponsor Vanguard ist. Zum 31. Dezember 2007 war der Investment-Manager als Berater für ein Vermögen in Höhe von US\$ 1 Billion zuständig.

George U. Sauter ist Chief Investment Officer und Managing Director von Vanguard. Als Chief Investment Officer zeichnet er für die Quantitative Equity Group und Fixed Income Group von Vanguard verantwortlich. Die von diesen beiden Teams verwalteten Anlagen erstrecken sich über aktiv verwaltete quantitative Aktienfonds, Aktienindexfonds, aktiv verwaltete Rentenfonds, Rentenindexfonds, Stabilwertportfolios und Geldmarktfonds.

Seit er 1987 zu Vanguard stieß, hat Herr Sauter die Entwicklung der Strategien der Gesellschaft zur Aktienindexierung und zu aktiven quantitativen Aktienanlagen maßgeblich bestimmt. Er erhielt seinen A.B in Volkswirtschaft vom Dartmouth College, und absolvierte einen M.B.A. in Finanzen an der University of Chicago.

Der Investment-Manager hat Vanguard Investments Europe SA zum stellvertretenden Investment-Manager der Gesellschaft ernannt, um Portfoliomanagement- und damit verbundene Dienste für den Fonds erbringen zu können. Vanguard Investments Europe SA ist eine 1998 gegründete Anlageverwaltungsgesellschaft und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von The Vanguard Group, Inc.

PLAIN TALK ÜBER

Der Investment-Manager des Fonds

Der vorrangig für die tägliche Verwaltung des Fonds zuständige Manager ist:

Christine Franquin, Sie ist seit 2000 bei Vanguard und verwaltet den Fonds seit 2004 Auflegung. Ausbildung: B.A. Universitaire Faculteiten Sint Ignatius Antwerpen Belgium, J.D. University of Liege Belgium und Master of Science in Finanzen, Clark University.

Ausschüttungspolitik

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, keine Dividenden auszuschütten. Demzufolge spiegeln sich Ertrag und Kapitalgewinne des Fonds im Nettoinventarwert eines Anteils wider.

Nettoinventarwert

Die Basiswährung des Fonds ist US-Dollar. Der Nettoinventarwert eines Anteils wird auf die im Abschnitt **Bestimmung des Nettoinventarwerts** des Prospekts beschriebene Weise bis auf vier Dezimalstellen berechnet und veröffentlicht sowie in der Währung jeder Anteilsklasse angegeben.

Anlagen bei der Gesellschaft

Dieser Teil der Ergänzung erläutert die Grundlagen für Geschäfte mit der Gesellschaft. Kontaktinformationen sind am Ende dieses Abschnitts aufgeführt.

Kauf von Anteilen
Rücknahme von Anteilen
Umtausch von Anteilen
Sonstige Vorschriften
Aktuelle Fonds- und Kontoinformationen
Kontaktadresse der Gesellschaft

Die Gesellschaft bietet innerhalb des Fonds vier Anteilsklassen an: Euro-Anlegeranteile, institutionelle Euro-Anteile, US-Dollar-Anlegeranteile und institutionelle US-Dollar-Anteile. Die Anteile unterscheiden sich in ihren Währungen, den Mindestanforderungen bei der Zeichnung und ihren Kostenquoten.

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird für jede Anteilsklasse gesondert ermittelt, um den unterschiedlichen Anteilswährungen und Kostenquoten (Expense Ratios), denen die Klassen unterliegen, Rechnung zu tragen.

Kauf von Anteilen

Wie kauft man Anteile

Eröffnung eines Kontos: Senden Sie die Zeichnungsvereinbarung per Post oder Telefax oder, falls zutreffend, per genehmigter elektronischer Übertragung an die Verwaltungsstelle (die Original-Zeichnungsvereinbarung und alle Unterlagen für die Verfahren zur Bekämpfung der Geldwäsche müssen anschließend umgehend per Post gesendet werden). Die Gesellschaft wird bis zum Geschäftsschluss des zweiten Geschäftstags nach dem betreffenden Handelstag per Post eine Bestätigung des Anteilsbesitzes versenden, mit der Maßgabe, dass für die Zwecke dieses Fonds jeder Geschäftstag ein Handelstag ist.

Einzahlung auf ein bestehendes Konto: Senden Sie einen unterzeichneten Brief oder eine sonstige akzeptable Vollmacht per Post oder Telefax oder, falls zutreffend, per genehmigter elektronischer Übertragung an die Verwaltungsstelle, in dem der volle Name des Anteilhabers, seine Adresse, Kontonummer und Zeichnungsbetrag enthalten sind. Wenn sich der Anteilhabers im Zeichnungsvertrag entschieden hat, spätere Aufträge per Telefon oder, falls zutreffend, per genehmigter elektronischer Übertragung zu platzieren, muss sich der Anteilhabers vor Ablauf der täglichen Handelsfrist an die Verwaltungsstelle wenden.

Zeichnungen von Euro-Anlegeranteilen und institutionellen Euro-Anteilen müssen in Euro erfolgen. Zeichnungen von US-Dollar-Anlegeranteilen und institutionellen Anlegeranteilen müssen in US-Dollar erfolgen.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, keine Zeichnungen zu akzeptieren, bis die Verwaltungsstelle die Original-Zeichnungsvereinbarung erhalten hat und alle notwendigen Überprüfungen zur Verhinderung von Geldwäsche durchgeführt wurden.

Eine Liste mit Adressen und Telefonnummern finden Sie unter **Kontaktadresse der Gesellschaft**.

Mindestkontobeträge

Eröffnung und Führung eines Kontos: \$100.000 bzw. €100.000 (Anlegeranteile); \$5 Millionen bzw. €5 Millionen (institutionelle Anteile).

Einzahlung auf ein bestehendes Konto: \$5.000 bzw. €5.000 (Anlegeranteile und institutionelle Anteile).

Der Verwaltungsrat kann darauf verzichten, einen Mindestanlagebetrag bei Erstzeichnung festzusetzen.

Kaufpreis

Euro- und US-Dollar-Anlegeranteile und institutionelle Euro- und US-Dollar-Anteile sind zu ihrem jeweiligen Nettoinventarwert pro Anteil am entsprechenden Handelstag erhältlich.

Eine Portfoliotransaktionsgebühr kann in Höhe von bis zu 0,20% des Zeichnungserlöses erhoben werden und ist aus dem vereinnahmten Zeichnungsbetrag zu zahlen. Diese Gebühr wird vom Fonds zur Verrechnung der Kosten zum Kauf der erforderlichen Wertpapiere mit dem Verkaufserlös genutzt.

Zeichnung in Sachwerten

Die Gesellschaft kann sich damit einverstanden erklären, Zeichnungen in Sachwerten in Form von Vermögenswerten einer Art anzunehmen, in denen der Fonds anlegt. Hierbei sind die im Abschnitt **Kauf von Anteilen** im Prospekt beschriebenen Anforderungen zu erfüllen.

Stichtag für Zeichnungen

Eröffnung eines Kontos oder Einzahlung auf ein bestehendes Konto: Die Verwaltungsstelle muss eine ordnungsgemäß ausgefüllte Zeichnungsvereinbarung bis 11.00 Uhr (Irische Zeit) bzw. 12.00 Uhr (Mitteleuropäische Zeit) („Ablauf der Abgabefrist“) am betreffenden Handelstag erhalten. Zeichnungsvereinbarungen, die nach diesen Fristen eingehen, werden normalerweise so behandelt, als wären sie am darauffolgenden Geschäftstag eingegangen.

Die Zeichnungsgelder müssen in sofort verfügbaren Mitteln vor Geschäftsschluss der Depotbank für jede Währung am zweiten Geschäftstag („Wertfeststellungstag“) nach dem betreffenden Handelstag bei dieser eingegangen sein. Die Geschäftsschlusszeiten der Depotbank für die Währungen werden im Handels- und Überweisungsauftragsformular, das dem Zeichnungsvertrag beiliegt, angegeben und sind wie folgt:

USD	16.30 Uhr (EST USA) am Wertfeststellungstag
EUR	15.15 Uhr (Londoner Ortszeit) am Wertfeststellungstag

Darüber hinaus steht es dem Verwaltungsrat frei, den Eingang der Zeichnungsbeträge an dem Handelstag zu verlangen, an dem die Anteile ausgegeben werden sollen; dies trifft beispielsweise auf die Zeichnung von Anteilen durch neue Anleger zu. Dabei wird der Verwaltungsrat rechtliche Aspekte, den Zeitpunkt der Zeichnung und andere Überlegungen berücksichtigen.

Gemäß den in der Zeichnungsvereinbarung aufgeführten Bedingungen übernehmen die Anteilhabers die Verantwortung und Haftung für die Nichtzahlung von Zeichnungsbeträgen gemäß den oben beschriebenen Verfahren und Fristen. Jeder Anteilhabers erklärt sich damit einverstanden, dass der Fondsmanager ermächtigt ist,

für Kosten, für die der Anteilinhaber infolge der Nichtzahlung von Zeichnungsbeträgen gemäß den oben aufgeführten Verfahren und Fristen haftbar wird, die vom Anteilinhaber gehaltene Anzahl von Anteilen zurückzunehmen, die erforderlich ist, um diese Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschaft zu tilgen, und die Erlöse aus dieser Rücknahme in das Vermögen des Fonds einzuzahlen. Bei Nichtzahlung von Zeichnungsbeträgen werden die betroffenen Anteile gekündigt.

Der Verwaltungsrat kann Zeichnungsvereinbarungen nach Ablauf der Abgabefrist annehmen, wobei diese jedoch vor der Ermittlung des Nettoinventarwerts eines Anteils an dem Geschäftstag vorliegen müssen, auf den sie sich beziehen.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt **Kauf von Anteilen** im Prospekt.

Rücknahme von Anteilen

Wie werden Anteile zurückgenommen

Senden Sie per Post oder Telefax oder, falls zutreffend, per genehmigter elektronischer Übertragung einen unterzeichneten Brief oder eine sonstige akzeptable Vollmacht an die Verwaltungsstelle, in dem der volle Name des Anteilinhabers, seine Adresse und Kontonummer enthalten sind. Wenn sich der Anteilinhaber im Zeichnungsvertrag entschieden hat, spätere Aufträge per Telefon oder, falls zutreffend, per genehmigter elektronischer Übertragung zu platzieren, muss sich der Anteilinhaber vor Ablauf des täglichen Handels an die Verwaltungsstelle wenden.

Eine Rücknahmegebühr von 1,00% kann auf Anteile erhoben werden, die von einem Anteilinhaber innerhalb von 90 Tagen nach dem Geschäftstag ihrer Ausgabe zurückgenommen werden. Die Gebühr wird in den Fonds eingezahlt. Die Rücknahmeerlöse werden bereinigt und die anwendbaren Rücknahmegebühren ausbezahlt.

Rücknahmeanträge dürfen ohne Zustimmung der Gesellschaft nur dann zurückgezogen werden, wenn die Rücknahme von Anteilen vorübergehend ausgesetzt ist.

Rücknahmeanträgen in Bezug auf Euro-Anlegeranteile und institutionelle Euro-Anteile wird in Euro entsprochen. Rücknahmeanträgen in Bezug auf US-Dollar-Anlegeranteile und institutionelle US-Dollar-Anteile wird in US-Dollar entsprochen.

Bis die Verwaltungsstelle die Original-Zeichnungsvereinbarung erhalten hat, alle notwendigen Überprüfungen zur Verhinderung von Geldwäsche durchgeführt wurden und alle Originalüberweisungsaufträge eingegangen sind, wird kein Rücknahmeerlös an die Anleger ausgezahlt.

Alle Rücknahmeerlöse werden an ein Konto auf den Namen des Anlegers gezahlt. Zahlungen an Dritte sind nicht erlaubt.

Stichtag für Rücknahmen

Die Verwaltungsstelle muss ein ordnungsgemäß ausgefülltes Rücknahmeformular bis 11.00 Uhr (Irische Zeit) bzw. 12.00 Uhr (Mitteleuropäische Zeit) („Ablauf der Abgabefrist“) am betreffenden Handelstag erhalten.

Der Rücknahmeerlös wird in der Regel am zweiten Geschäftstag, jedoch höchstens drei Geschäftstage nach dem betreffenden Handelstag gezahlt.

Rücknahmepreis

Anteile werden zu einem Preis zurückgenommen, der dem Nettoinventarwert des Anteils am betreffenden Handelstag nach Eingang des Rücknahmeantrags entspricht.

Rücknahmen in Sachwerten

Verlangt ein Anteilinhaber eine Rücknahme von Anteilen, die 5% oder mehr der insgesamt für diesen Fonds aufgelegten Anteile repräsentieren, kann die Gesellschaft dem Rücknahmeantrag stattgeben, indem sie entweder:

- Mit Zustimmung des betreffenden Anteilinhabers Vermögenswerte des Fonds in Sachwerten ausschüttet, wobei dies nicht zum Nachteil des zurückgebenden Anteilinhabers oder der übrigen Anteilinhaber geschehen darf.
- Oder die Übertragung dieser Vermögenswerte auf ein gesondertes Konto der Gesellschaft vornimmt, wo die Vermögenswerte so bald wie möglich und unter Wahrung der Interessen des zurückgebenden Anteilinhabers veräußert werden. Der Rücknahmeerlös entspricht den von der Gesellschaft bei der Veräußerung der betreffenden Vermögenswerte realisierten Beträgen abzüglich der in Verbindung mit der Übertragung und Veräußerung entstandenen Kosten.

Zwangsrücknahmen

Die Zwangsrücknahme einer Anlage eines Anteilinhabers kann unter folgenden Umständen vorgenommen werden:

- Wenn ein Rücknahmeantrag dazu führen würde, dass der Nettoinventarwert der von einem Anteilinhaber gehaltenen Anteile unter \$50.000 bzw. €50.000 oder den entsprechenden Gegenwert in einer anderen Währung sinkt, kann die Gesellschaft den Rücknahmeantrag als Auftrag zur Rücknahme des gesamten Anteilsbesitzes behandeln. Falls für den Fonds eine Rücknahmegebühr vorgesehen ist, wird diese bei allen Rücknahmen angewendet, es sei denn, der Manager trifft eine andere Entscheidung.
- Wenn der Nettoinventarwert des Fonds unter \$15 Millionen oder dessen Gegenwert in einer anderen Währung gesunken ist.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt **Rücknahme von Anteilen** im Prospekt.

Umtausch von Anteilen

Umtausch zwischen Fonds

Anteilinhaber können ihre Anteile in Anteile derselben Anteilsklasse jedes anderen Vanguard Fonds umtauschen.

Beim Umtausch von Anteilen zwischen diesem und einem anderen Fonds kann eine Transaktionsgebühr fällig werden, sofern der neue Fonds einer Zeichnungsgebühr unterliegt. Auch eine Rücknahmegebühr ist gegebenenfalls zu zahlen. Der Umtausch von Anteilen zwischen Fonds mit unterschiedlichen Basiswährungen wird von der Verwaltungsstelle abgewickelt. Der Anleger trägt die Risiken und Kosten des Devisengeschäfts. Die Kosten werden vom Zeichnungsbetrag abgezogen.

Umtausch zwischen Anteilsklassen

Wenn der Wert der institutionellen Anteile eines Anteilinhabers unter €5 Millionen (für Euro-Anteile) bzw. \$5 Millionen (für US-Dollar-Anteile) sinkt, kann die Gesellschaft den Besitz dieses Anteilinhabers zwangsweise in Anlegeranteile umwandeln. Wenn der Wert der Anlegeranteile eines Anteilinhabers €5 Millionen (für Euro-Anteile) bzw. \$5 Millionen (für US-Dollar-Anteile) erreicht bzw. diesen übersteigt, kann der Anteilinhaber seinen Besitz in institutionelle Anteile umwandeln.

Für weitere Informationen siehe den Abschnitt **Umtausch** im Prospekt.

Sonstige Vorschriften

Schriftliche Weisungen

Der Verwaltungsrat und die Verwaltungsstelle in ihrer Eigenschaft als dessen Bevollmächtigte behalten sich das Recht vor, bei einem Antrag auf Zeichnung von Anteilen eine ausreichende Bevollmächtigung zu verlangen, und können einen Zeichnungsantrag aus beliebigem Grund ganz oder teilweise ablehnen. In diesem Falle wird der Zeichnungsbetrag bzw. ein etwaiger Restbetrag auf das Konto des Antragstellers zurück überwiesen.

Haftung bei Betrug

Gemäß den im Zeichnungsvertrag aufgeführten Bedingungen ermächtigt ein Anteilinhaber die Gesellschaft, auf Grund einer Faxnachricht oder anderer schriftlicher Weisungen einer Person (bzw. aller Personen bei gemeinsamem Anteilsbesitz), die sich als bevollmächtigte Person ausgibt, zu handeln, sofern nach normalem Ermessen davon ausgegangen werden kann, dass dies der Wahrheit entspricht.

Die Gesellschaft und die Verwaltungsstelle haften für keinerlei Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die in Verbindung mit der unbefugten oder betrügerischen Erteilung von Anweisungen entstehen.

Schließung des Fonds für weitere Zeichnungen oder Umtausch

Nach Ermessen des Verwaltungsrats kann der Fonds für Zeichnungen oder einen Umtausch in den Fonds geschlossen werden (jedoch nicht für Rücknahmen oder einen Umtausch aus dem Fonds). Der Fonds darf unter solchen Umständen ohne vorherige Benachrichtigung der Anteilinhaber geschlossen werden. Allerdings muss die Anzeige der Schließung im nächsten Bericht veröffentlicht werden. Auf ähnliche Weise kann der Fonds nach Ermessen des Verwaltungsrats für solche Zeichnungen oder einen solchen Umtausch ohne vorherige Mitteilung an die Anteilinhaber wieder eröffnet werden. Allerdings muss die Anzeige der Wiedereröffnung im nächsten Bericht veröffentlicht werden.

Außergewöhnliche Umstände

Ein Antrag auf Zeichnung von Anteilen oder ein Rücknahmeantrag, der während eines Zeitraums eingeht, in dem der Handel mit Anteilen vorübergehend ausgesetzt ist, wird so behandelt, als ob er am ersten Geschäftstag nach Wiederaufnahme des Handels eingegangen wäre, sofern der Antrag nicht zurückgezogen worden ist. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt **Vorübergehende Aussetzung des Handels** im Prospekt.

Anlagen in der Gesellschaft über andere Unternehmen

Nicht mit der Gesellschaft verbundene Finanzdienstleister wie Banken, Versicherungsgesellschaften, unabhängige Finanzberater und Vermittler können Anleger hinsichtlich einer Anlage innerhalb des Fonds beraten oder für ihre Kunden Transaktionen vornehmen. Diese Unternehmen können für die Erbringung dieser Dienstleistungen zuzüglich zu den vorgenannten Gebühren weitere Gebühren (die direkt vom Anleger, nicht jedoch aus den Zeichnungsbeträgen zu zahlen sind) in Rechnung stellen.

Wir empfehlen den Anlegern, sich beim betreffenden Finanzdienstleister nach zusätzlichen Kosten, Sonderbedingungen und Zusatzleistungen oder sonstigen Gepflogenheiten zu erkundigen.

Konten mit niedrigem Saldo

Der Manager behält sich das Recht vor, eine jährliche Gebühr von bis zu US\$ 250 zu verlangen, wenn der Wert des Anteilsbestands eines Anteilinhabers unter \$100.000 (bzw. dem Gegenwert in einer anderen Währung) für Anlegeranteile bzw. unter \$5 Millionen (bzw. dem Gegenwert in einer anderen Währung) für Institutionelle Anteile liegt. Der Manager löst die zur Realisierung dieses Betrags erforderliche Anzahl an Anteilen ein und die Erträge werden in das Fondsvermögen eingezahlt.

Aktuelle Fonds- und Kontoinformationen**Schlussnote**

Anleger, die Anteile gekauft, zurückgegeben oder umgetauscht haben, erhalten eine Schlussnote mit der Bestätigung des Handelsdatums und des Transaktionsbetrags. Anteilszertifikate werden nicht ausgestellt.

Portfolio-Aufstellungen

Die Anteilinhaber erhalten eine monatliche Portfolio-Aufstellung, die den jeweiligen Kontostand sowie alle Käufe, Verkäufe und Umtäusche für den Betrachtungszeitraum ausweist.

Jahres- und Halbjahresberichte

Umfassende Finanzberichte über den Fonds werden jeden April und August eines Jahres veröffentlicht und an die Anteilinhaber per Post versandt.

Kontaktadresse der Gesellschaft**Serviceinformationen und Anforderungen von Informationsmaterial**

Besuchen Sie uns rund um die Uhr im Internet unter <http://global.vanguard.com>, oder rufen Sie während der Geschäftszeiten die nachstehende Telefonnummer an.

Postanschrift

Vanguard Investment Series plc – Vanguard European Stock Index Fund
 c/o J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited
 JPMorgan House
 International Financial Services Centre
 Dublin 1
 Irland

Telefon- und Faxnummern

Telefon: 353-1-612-3226
Fax: 353-1-612-3067

Allgemeine Bemerkungen

Kein Mitglied des Verwaltungsrates verfügt über nicht gelöschte Vorstrafen, hat in der Vergangenheit Insolvenz erklärt oder war Gegenstand eines privaten freiwilligen Vergleichs oder einer Zwangsverwaltung in Zusammenhang mit Vermögenswerten in seinem Eigentum. Kein Mitglied des Verwaltungsrates war zum Zeitpunkt von oder 12 Monate vor dem Konkurs, der Zwangsverwaltung, der freiwilligen Liquidation durch die Gläubiger, dem freiwilligen Vergleich des Unternehmens oder generell einer Vereinbarung mit Gläubigern geschäftsführendes Vorstandsmitglied eines betreffenden Unternehmens. Kein Mitglied des Verwaltungsrates war je Gegenstand öffentlicher Kritik einer Aufsichtsbehörde und kein Mitglied des Verwaltungsrates wurde jemals im Rahmen eines Gerichtsbeschlusses als Vorstandsmitglied eines Unternehmens, als Mitarbeiter des Managements oder zur Führung eines Unternehmens für untauglich erklärt. Kein Mitglied des Verwaltungsrates war zum Zeitpunkt von oder 12 Monate vor der Zwangsauflösung, dem Konkursverfahren oder dem Vergleich Partner einer betreffenden Gesellschaft. Kein Mitglied des Verwaltungsrates war jemals im Besitz von Vermögenswerten, die Gegenstand einer Konkursverwaltung waren, oder Partner einer Gesellschaft, deren Vermögenswerte 12 Monate nach seinem Ausscheiden als Partner aus dieser Gesellschaft Gegenstand einer Konkursverwaltung waren.

Ein Memorandum mit Details zu den Namen aller Unternehmen und Gesellschaften, bei denen die Mitglieder des Verwaltungsrats als Vorstandsmitglieder oder Gesellschafter in den letzten fünf Jahren tätig waren, einschließlich Angaben darüber, ob sie nach wie vor Vorstandsmitglieder oder Gesellschafter sind, kann in der Niederlassung von Goodbody Stockbrokers, Ballsbridge Park, Ballsbridge, Dublin 4, Irland, eingesehen werden.

Glossar der Anlagebegriffe

Aktives Management

Eine Anlagestrategie, die versucht, die durchschnittlichen Renditen der Finanzmärkte zu übertreffen. Aktive Manager stützen sich bei der Auswahl von zu kaufenden und verkaufenden Wertpapieren auf Analysen, Marktprognosen und ihre eigenen Einschätzungen und Erfahrungen.

Anleihe

Eine von einem Unternehmen, einem Staat oder einer Regierungsbehörde im Gegenzug für die von Ihnen bereitgestellten Gelder ausgegebene Schuldverschreibung (IOU). In den meisten Fällen erklärt sich der Emittent dazu bereit, das Darlehen an einem bestimmten Datum zurückzahlen und bis zu diesem Tag regelmäßige Zinszahlungen zu leisten.

Anleihe von Anlagequalität

Ein Schuldtitel, dessen Bonität von unabhängigen Kredit-Rating-Agenturen als ausreichend erachtet wird, um unter den aktuellen Wirtschaftsbedingungen eine pünktliche Tilgung der Kapitalsumme und die Zahlung der Zinsen zu gewährleisten. Schuldtitel, die in eine der vier höchsten Kategorien eingestuft werden, bieten Anlagequalität.

Ausschüttung der Kapitalerträge

Auszahlung von Gewinnen an die Anteilinhaber des Fonds, die der Fonds aus dem Verkauf von Wertpapieren realisiert hat, abzüglich realisierter Verluste.

Baranlagen

Bareinlagen, kurzfristige Bankeinlagen und Geldmarktinstrumente, darunter US-Treasuries, Einlagenzertifikate (CDs), Pensionsgeschäfte, Commercial Paper und Bankakzepte.

Fonds

Eine Investmentgesellschaft, die das Geld verschiedener Personen in einem Pool zusammenlegt, in einer Vielfalt von Wertpapieren anlegt und sich bemüht, im Lauf der Zeit ein spezifisches Ziel zu erreichen.

Gesamtrenditen

Eine über einen bestimmten Zeitraum prozentuale Änderung des Nettoinventarwertes des Fonds unter Einbeziehung der Thesaurierung aller Ausschüttungen von Dividenden und Kapitalerträgen.

Index

Ein nicht verwalteter Korb von Wertpapieren, deren Gesamtentwicklung als Größe zur Messung der Anlageperformance eines bestimmten Markts verwendet wird.

Investment-Manager

Eine Organisation, die im Hinblick auf die Anlagen des Fonds die täglichen Entscheidungen trifft.

Kapital

Der Nennwert eines Schuldinstruments bzw. der in einem Investment angelegte Betrag.

Kostenquote

Der Anteil des durchschnittlichen Nettovermögens eines Fonds, der zur Begleichung der jährlichen Kosten verwendet wird. Die Kostenquote beinhaltet Managementaufwendungen, zum Beispiel Beratungsgebühren und Berichterstattungs-, Buchhaltungs-, Rechtsberatungs- und sonstige Verwaltungsaufwendungen, sowie

etwaige Vertriebsgebühren. Sie enthält nicht die Transaktionskosten für den Kauf und Verkauf von Portfoliowertpapieren.

Mittlere Marktkapitalisierung

Ein Indikator für die Größe der Unternehmen, in die der Fonds investiert. Der Mittelwert der Marktkapitalisierung (Marktkurs x ausgegebene Aktien) der Aktien eines Fonds, gewichtet nach dem Anteil des Fondsvermögens, das in jede Aktie investiert ist. Aktien, die eine Hälfte des Fondsvermögens ausmachen, haben eine über dem Mittelwert liegende Marktkapitalisierung; die restlichen Aktien liegen darunter.

Nettoinventarwert (NIW)

Der Marktwert der gesamten Vermögenswerte eines Fonds, abzüglich der Verbindlichkeiten, geteilt durch die Anzahl der umlaufenden Anteile. Der Wert eines einzelnen Anteils wird auch als Anteilswert oder Anteilspreis bezeichnet.

OGAW

Ein Organismus für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren im Sinne der Richtlinie der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren) von 2003 in der jeweils gültigen Fassung.

Passives Management

Eine kostengünstige Anlagestrategie, auch bekannt als Indexnachbildung, bei der der Fonds nicht versucht, eine bestimmte Marktgröße oder einen Index zu übertreffen, sondern ihn nachzubilden.

Rendite

Ertrag (Zins oder Dividenden) aus einer Anlage, der sich auf einen Prozentsatz des Kurses der Anlage beläuft.

Stammaktien

Ein Wertpapier, das Eigentumsrechte an einem Unternehmen darstellt. Ein Aktionär hat Anspruch auf Beteiligung an den Gewinnen der Gesellschaft, von denen ein Teil als Dividende ausgezahlt werden kann.

Volatilität

Die Wertschwankungen eines Fonds oder anderer Wertpapiere. Je größer die Volatilität eines Fonds ist, desto stärker sind die Schwankungen seiner Rendite.

Währungsrisiko

Die Möglichkeit, dass der Wert von ausländischen Anlagen auf Grund ungünstiger Wechselkursänderungen fällt.



Vanguard INVESTMENTS™

© J.P. Morgan Administration Services
(Ireland) Limited
JPMorgan House
International Financial
Services Centre
Dublin 1
Irland

**Information und Betreuung der
Anleger (Irland)**

Fax: 353-1-612-3067
Telefon: 353-1-612-3226

Internet

<http://global.vanguard.com>

Die hier angeführten Teilfonds oder Wertpapiere werden nicht von MSCI gesponsert, garantiert oder gefördert und MSCI übernimmt keinerlei Haftung mit Hinsicht auf diese Teilfonds oder Wertpapiere.

© 2008 The Vanguard Group, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

PSEUR-G 072008